Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 175 (2009)

Heft: 12

Artikel: "Arenam" : eine Bilanz des Rubrikredaktors

Autor: Cantoni, Andreas

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-421

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Arena» – Bilanz des Rubrikredaktors

Oberstlt i Gst Andreas Cantoni hat die Rubrik «Arena» vor zwei Jahren aufgebaut und während dieser Zeit erfolgreich geführt. Er gibt dieses spannende Gefäss nun in andere Hände und wendet sich neuen Aufgaben zu. Die Redaktion ASMZ dankt Andreas Cantoni für sein ausserordentliches Engagement als Milizoffizier zu Gunsten einer aktuellen und lebendigen ASMZ sehr herzlich. *Be*

Andreas Cantoni, Redaktor ASMZ

Gewissermassen in Anlehnung an ihren Namensvetter im Fernsehen lag dieser Rubrik folgendes Konzept zu Grunde:

1. Ziel: In der Rubrik «ARENA» der ASMZ soll eine öffentliche Plattform entstehen, die den sicherheitspolitischen Dialog zwischen verschiedensten Akteuren/Gruppierungen anregt. (Die Plattform soll den Partnern ermöglichen, ihre besonderen Anliegen darzustellen.)

2. Ablauf: Eine Serie beschäftigt sich mit einer These über drei hintereinander liegende Monate. Damit ergeben sich pro Jahr 3–4 Thesen allgemeiner oder aktueller Natur. In der ersten Ausgabe der Serie führt der erste Akteur sein «Plädoyer 1» (These) aus. In der zweiten Ausgabe der Serie führt der zweite Akteur sein «Plädoyer 2» (Antithese) aus. In der dritten Ausgabe der Serie folgt der Druck eines gemeinsam geführten Streitgespräches (Synthese) (zumindest Auszüge davon).

3. Mittel: Mit maximal 7600 Zeichen und ein bis zwei Bildern zur Auswahl sind die Plädoyers in Form von Thesen je Ausgabe darzustellen. Mit weiteren 7600 Zeichen erfolgt der Druck des gemeinsam geführten Streitgespräches. Dabei sollen Übereinstimmungen und Divergenzen herausgearbeitet werden.

In den letzten zwei Jahren wurden folgende Thesen/Fragen diskutiert:

- «Schleichender Abbau der Verteidigungsfähigkeit der Armee?»,
- «Steuern die Finanzen die Verteidigungsfähigkeit unserer Armee?»,
- «Wie weiter mit der Logistikbasis der Armee?»,
- «Läuft das Personelle der Armee aus dem Ruder?»,
- «Ist unsere Armee zu gross?»,
- «Ist die allgemeine Wehrpflicht überholt?» und
- «Braucht die Schweiz eine Rüstungsindustrie?»

Die Reaktionen der Leserschaft, für die ich mich an dieser Stelle herzlich bedanke, reichten im Negativen von «verwirrend» bis «verräterisch» und im Positiven von «interessant» bis «hilfreich». Verschiedene Autoren und Diskussionspartner waren sich vorher noch nie persönlich begegnet und haben die gebotene Plattform sehr begrüsst. Als Milizoffizier und Rubrikredaktor hatte ich dabei die einzigartige Gelegenheit, von Angesicht zu Angesicht von sicherheitspolitischen Experten aller Denkrichtungen und Parteien zu lernen, welche Standpunkte überhaupt existieren und wie diese begründet werden. Mir fällt hier nur das Bild des Zwerges ein, der auf den Schultern von Riesen stehen darf und so auch einmal Dinge sieht, die sich seinem alltäglichen Blickfeld entziehen. Ich beurteile das Ziel der Rubrik als erfüllt und gebe hiermit diese, im Vorfeld des nächsten sicherheitspolitischen Berichtes gereifte und gediehene sicherheitspolitische Arena an die Redaktion zur Weiterführung in einer neuen Form zurück. Der Kommission und der Redaktion der ASMZ danke ich an dieser Stelle herzlich für die Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen. ■